

Sonnabends, den 4. Julius, 1761.

016

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

27.



Handwritten note: *erster Brief*

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gesunden und gekohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vore
und Hinterpomern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es liegen im Püttischen Revier, Amts Friederichswalde, eine Quantität Fichtens Windstürzen, und
bestehen die Sorten in
15 Sägeblöcke, à 24 Fuß lang,
232 Sparrstücke, à 30, 36 bis 40 Fuß lang, 3 bis 9 Zoll dick in Cant,
406 Stück Bohlhölzer, von 28, 30 bis 36 Fuß lang, 5, 6 bis 7 Zoll stark in Cant,
400 Klöbelatten, von 2 Fuß in Circumferenz am Stamm,
220 Fleckarten, ohngefehr 1 und ein halb Fuß in Circumferenz am Stamm.

Ingleichen

Ingleichen befinden sich auf der sogenannten kleinen Heyde beyr Hammer, an Fichtenen Windbrüchen 33 Sparräude, und 390 Stücken Wohlhölzer;

Wann nun zu Verkaufung dieses Holzes Termin Licitationis auf den 2ten dieses, und den 2ten und 3ten Julii, a. e. präfixiret worden; als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenige, so Verstehen tragen, dieses Holz in beyden Revisionen zu erhanden, sich alddann, besonders in ultimo Termino auf der Königlichem Krieges- und Domainen-Cammer Vormittags einfinden, ihre Offerte ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Weißbietenden das Holz gegen baare Bezahlung zuschlagen, und ihm darüber ein förmlicher Contract erteilet werden soll. Signatum Stettin, den 22ten Junii, 1761. Königlich Preussische Krieges- und Domainen-Cammer.

Auf Veranlassen eines lobfamen Waisenamts, soll in Terminis den 18ten Junii, 16ten Julii und 22ten Augusti a. e. das denen unmündigen Kolsbornschen Kindern zugehörige, und von ihrer Vaters Schwester, der seligen Frau Senatorin Kornmessen streibte, in der Schulzenstraße belegene, zur Handlung und Brau-Nahrung wohl aptirte Haus, welches von denen geschwornen Werkmeistern 2408 Rthlr. taxiret, nebst der Wiese, so zur rechten Hand des Steindammes hinter der dritten Brücke belegen, und jährlich 2 Rthlr. 12 Gr. Miethe getragen, plus licitanti verkauft werden; Käufer wollen belieben, sich in Termino, im Sterbehaus, jedesmal Morgens um 9 Uhr einzufinden, und ihren Botz ad Protocollum zu geben; plus licitans hat zu gewärtigen, daß in ultimo Termino nach eingeholter Approbation vom lobfamen Waisenamt, ihm solches von denen Herren Vormündern zugeschlagen werden wird.

By dem Kaufmann Schulze in der Oberstraße, sind nun wieder weiße Dach- und Mauersteine, auch ist bey demselben Eichen, Ebern und Fichten-Brennholz, zu billigen Preis zu bekommen.

Von dem Kaufmann Bach, sind außer allen Sorten ordinären Weinen, auch extra seine Bourgogne, Champagne, Oeil de Perrix, Heimerige, Ungarische, und noch mehr Sorten seine Weine, so wohl in Quantität als Qualität, nicht allein in seinen jetzt bewohnenden, von der Frau Regimentsfeldscheern Düffert erkauften Hause am Rosmarkt, sondern auch in seinem vorigen Logis, dem Sondernementshaus gerade über, um etwile Preise zu haben; welches denen resp. Liebhabern avvertiret wird.

Den 3ten Julii c. wollen des seligen Raschmachers Meister Johann Gottlieb Andree Erben, dessen Haus in der Hünerebienerstraße, zwischen des Glaschändlers Hölken und des Drechsler Fricken Wohnungen belegen, an den Weißbietenden verkaufen; wer dazu Belieben trägt, kan sich entweder bey dem Raschmacher Meister Carl Andre oder dessen Bruderfrau, der Witwe Andrein vorher melden, jedoch den Terminum bey dem Raths-Anwalde abwarten.

Den 12ten Julii c. Morgens um 9 Uhr soll mit dem öffentlichen Verkauf verschiedener schönen Effecten, an Silber, Zinn, Kupfer, Leinen, Betten, und andern Hausgeräth, in des Marien-Stiftes Administrator Löper Wohnung der Anfang gemacht, und in den folgenden Tagen damit fortgefahren werden.

Von dem Kaufmann Küsel in der Frauenstraße in seiner Suriname-Coffe in Fässern, von 2 3/4 bis 500 Pfund, das Pfund 9 Gr. 6 Pf. Englisch geschmittener Lobaek in Briefen von 2 und ein halb Poth der Brief, so sehr leicht und gut von Geruch fällt, die 100 Briefe 2 Rthlr. zu bekommen. Auch sehen bey demselben ein Paar schwarze holländische Wallachen, von 11 Viertel hoch, und ein annoch fast neues Bier-Küsen, von 30 gänzer Tonnen, zum Verkauf; Kaufwüßige können sich bey demselben melden, und guten Accommodementen versprechen.

Da seligen Hof- und Spornison-Apothekers Meyers Erben, abermal Quantitäten frische mineralische Brunnen erhalten, so ist Seltzerwasser 3 Krucke 14 Gr. Bitterwasser 3 Krucke 18 Gr. bey ihnen sowohl einzeln als in Partien zu haben. Diejenigen, welche Permonter-Wasser befehlen, können daselbe, wenn es beliebig, abholen lassen.

Es sind 5 Stück junge Windbunde zu verkaufen; Liebhaber können sich auf den Pladerin bey dem Landmesser Herrn Klecko melden, und sie in Augenschein nehmen.

In der Rüdigerschen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Abdruck einer Medaille auf den Friedenscongrès der den 20ten Julii 1761 zu Augsburg gehalten werden soll, fol. 1761. 1 Gr. 2.) Das Caffeehaus, oder die Schottländerin, ein Lustspiel, 8. 1761. 5 Gr. 3.) Wißnab, oder der Text des Hammels, 2 und 3ter Theil, groß. 4to 1761. 2 Thlr. 8 Gr. 4.) Löwe, neue Sammlungen gründerlicher und erbaulicher Kanzelredachten, 8ter Theil, 8. 1761. 20 Gr. 5.) Littletons (Lords) Ordsprache der Todten, aus den Englischen, 8. 1761. 12 Gr. 6.) Lexicon Gesneri nov. locopleissimum Manuale Latino germanicum et germanico latino, 2 Tomi, gr. 8. 1761. 3 Thlr. 7.) Nachgedanket von einer gefährlichen Reise in Kriegszeiten, gr. 8. Breslau 1761. 8 Gr. 8.) Schatz-Kern der Geographie, 8. 1761. 9 Gr. 9.) Der Weltweise wider seinen Willen, 8. 1761. 12 Gr. 10.) Vom Tode für das Vaterland, 8. 1761. 8 Gr. 11.) Walleri philosophische Chemie, 1ter Theil, mit Kupfern, gr. 8. 1761. 1 Thlr. 16 Gr. 12.) Verets Wahrnehmungen von den Ursachen und Zufällen vieler schwerer Geburten, 2 Theile, mit Kupfer, 8. 1761. 1 Thlr. 16 Gr.

Denen Baaliebhabern dienet zur Nachricht, daß das Gesimmet von dem Hause, so in der Plantage bey der Bogelklinge gestanden, zu verkaufen liebet; nähere Nachricht hievon ist bey den Seiden-Fabri-
cant Michael in Stettin zu bekommen.

Bey dem Kaufmann Rauwen in der großen Oberstrasse, ist noch eine kleine Parthey junge Franz-
weine um billigen Preis zu haben; welches Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht wird.

Es ist eine Parthey Leinwand bey den Hofrath Schwank zum Verkauf eingesehet, und soll solche
den 9ten Julii Nachmittage um 2 Uhr an den Reißbierthenden, bey demselben verkauft werden; Kauf-
süchtige belieben sich alldenn einzufinden und baar Geld mitzubringen.

Es ist ganz frisches Selzer Pyrmonters- und Scheidlicher Brunnenwasser, welches allererst vor
4 Wochen laut Attest aus dem Brunnen geschöpft worden, bey dem Herrn Apotheker Weinhold in
Stettin angekommen; respective Herren Liebhaber können die Krucke Selzer für 12 Gr. 6 Pf. und
wenn die ledige Krucke wiedergebracht wird für 22 Gr. 6 Pf. die Krucke Scheidlicher für 17 Gr. und
wenn die Krucke wiedergebracht wird für 16 Gr. bekommen. Von dem Eggerschen Brunnen ist wieder
etwas unterwegs, wovon der Preis sohin gegeben werden kan.

Es ist alhier eine gute conditionirte halbe Chaiss, nebst einer breckgeleuchtigten Post-Calesche zum
Verkauf bey dem Kaufmann Dückmann eingestellet worden; wer zu selbigen Lust hat, kan sich bey dem-
selben melden.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da sich in denen anderahmt gewesenen Terminen zu denen Andorffschen in Anclam belegenen Hän-
fern, keine Käufer eingefunden, und dannenhero novi Termin Licitations erworbener Häuser und lig-
gender Gründe, wie auch annoch vorhandenen Eiseysieder-Geräthschaft, bestehend in grossen kupfernen
Kesseln, Küfen ic. auf den 20ten May, 17ten Junii, und 17ten Julii c. präfigiret worden; so können
sich Liebhabere dazu in Termino Morgens um 8 Uhr in Curia daselbst coram Judicio einfinden.

In denen anderahmt gewesenen Licitations-Terminen, wegen des zu Anclam in der breiten Volk-
weberstrasse belegenen Hähnschen Hauses, haben sich keine Käufer eingefunden, dahero novi Termin
Licitations des erworbenen Hähnschen Hauses auf den 20ten May, 17ten Junii, und 17ten Julii a. c.
präfigiret werden müssen; es wollen sich dahero Liebhabere alsdenn Morgens um 8 Uhr vor Berichte
daselbst einfinden.

Es soll das zu Anclam in der Burgstrasse belegene Fleischersche Haus, den 20ten Junii, 17ten Julii,
und 17ten August beyhm Waisengerichte öffentlich verkauft werden; Liebhabere können sich in Termino
und Nachmt tags um 2 Uhr also in curia einfinden.

Zu Stargard soll den 7ten Julii c. in des Herrn Secretarius Krausen Hause am Markte belegen,
einiges Silber, Spiegel, Uhren, Manneskleidung, Gewehre ic. und zu Cremhor den 17ten Julii, 26
Stück Orange, als: Pommeranzien Limonien Citronen Pumpelmuse und Lorbeer-Bäume, imgleichen
12 kleine und 4 grosse aus Marmorsteine gehauene Statuen veranctioniret werden; Liebhabere können
sich also zur bestimmten Zeit gehörigen Orts einfinden, und baares Geld mitbringen, wein ohne solches
nichts verabsolget werden kan.

Es will der Mühlenmeister Kolbe zu Wegow, bey Pyritz, seine Korn- und Schneidemühle, nebst
denen dazu gehörigen Landungen, mit wohl besellter Winter- und Sommersaat, verkaufen; wer dazu
Lust und Belieben hat, kan sich bey ihm daselbst, oder bey Herrn Langkaweln in Pyritz melden.

Der Schug-Jude Michael Lewin zu Stargard ist willens, sein alda in der Schugstrasse, zwischen
des Bräuer Stabllofs, und Kaufmann Weinrichs Häusern, inne belegenes Wohnhaus, worin ehemals
Brau-Nahrung getrieben worden, zu verkaufen; es können also diejenige, so selbiges zu kaufen Lust
haben, sich bey ihm melden und Handlung pflegen.

In dem Rudwicks-Kenige vor dem Uckerthore zu Uckermünde, sollen in Termino den 17ten Julii c.
einige Kühe, nebst Betten und Leinen, auch andern Hausgeräth, an den Reißbierthenden verkauft wer-
den; Liebhabere können sich also an benanntem Tage Morgens um 9 Uhr daselbst einfinden, und baar
Geld mitbringen.

Des seligen Heren Johann Dressler Frau Wittve zu Prenzlau ist willens, ihr alda am Markte
belegenes Haus, aus freyer Hand zu verkaufen. Dieses Haus hat einen offenen Laden, worin die Hand-
lung seit vielen Jahren her getrieben und noch bisher fortgesetzt worden ist. Die Gelegenheit zum
Verkauf und Malz machen ist dabei, hat gute Keller, Hofraum, und ein Hinterhaus, wobei noch ein
kleiner Küchengarten; wer solches zu kaufen willens, beliebe sich bey der Eigenthümerin, der Frau Dres-
ler baldigst zu melden, und sich eines billigen Accord zu versichern. Die

Die auf den 7ten Julii zu Stargard angezeigte Auction wird gewisser Ursachen halber bis den 20ten Julii c. ausgesetzt; alldenn aber können sich Kaufsüßige in dem Köpferischen Hause, in der Portheischen Straße einfinden, und haares Geld mitbringen; Der Termin wegen Verkaufung der Drangerte und Statuen wird den 12ten Julii in Erwigow abgewartet werden.

Zu Daber ist die Witwe Albrechtin verstorben; dero Erben offeriren die vacante gewordene Pärz berey zum Verkauf; sollte sich jemand auf diese Profession wohnhaft niederzulassen belieben, der könnte sich je eher je lieber melden und Handlung pflegen.

Seligen Kupferschmidt Hartmanns Erben Hans zu Stargard in der Pelzerstraße belegen, soll plus lichanti verkauft werden. Da nun bereits 120 Rthlr. dafür geboten worden, ist Terminus Licitationis auf den 17ten Augusti c. angezeiget, alldenn Liebhabere coram Judicio auf dieses Haus biethen, und der Addition gewärtigen können.

Zu Poyris soll in Termino den 17ten Julii c. des Kupferschmidt Derschaus Witwe Hans, com Weiss a 180 Rthlr. ausgetrieben werden; wer solches Lust zu kaufen hat, kan sich sodann zu Rathhause melden, und plus licitans die Addition gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Die Geschwifere Nabrbeck, haben ihr in dem Pasewalkschen Stadt-Eigenthumsdorfe Bellingen eis gethümliche Haus, samt Garten und Zubehör, an den Freymann Christian Donathen für 70 Rthlr. verkauft; welches Königlich Verordnung zufolge hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Kaufmann Herr Weidner, verkauft an Pastor Richardi zu Cöslin, seinen vor dem Hohenthor liegenden Garten; welches Königlich allergnädigster Verordnung gemäß hiemit notifiereet wird.

Die Frau Witwe Simonin, verkauft an Pastor Richardi in Cöslin, ihren vor dem Hohenthor belegenden Scheunhof; welches hiemit nach Königlich allergnädigster Verordnung bekannt gemacht wird.

Zu Anclam verkauft der Bürger und Brauer Herr Emanuel Herden, sein auf der Ecke der Kübißstraße belegendes Wohnhaus, cum Pericentis, an Herrn Erdmann Pancomen; welches der Ordnung nach dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Der Kramer Johann Awe zu Anclam hat sein daselbst in der Veenstraße belegenes Haus, an den Meißer Friederich Rose verkauft; welches hiemit Königlich Verordnung nach öffentlich bekannt gemacht wird.

Zu Vencun hat der Stadt-Cämmerer Herr Lange, sein drittes Wohnhaus, belegen in der Langensstraße, zwischen Erdmann Rangen und Erdmann Horpen Häuser inne, an den Bürger Friederich Hasenjäger erblich verkauft; die Vor- und Ablassung an den Käufer wird vor den Magistrat den 17ten Julii c. geschehen; welches Königlich Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Zur Verpachtung derer hiesigen publicquen Laternen, ist Terminus auf den 7ten, 14ten und 20ten Julii c. anberahmet worden; und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich alsdann Nachmittags um 3 Uhr auf hiesige Cämmerer-Stube einfinden, ihren Antrag thun, und gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriret, bis auf Approbation der Könighchen Krieger- und Domänen-Cämmer der Contract geschlossen werden soll.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es wird das der Stadt Camin zugebende Ackerwerk Trisbon auf Trinitatis 1762 pachtlos; die Kranigen Liebhabere können sich also in Termino den 23ten Julii, 20ten Augusti, und 17ten Septembris a. c. auf dem Caminschen Rathhause melden, den Anschlag inspiciere, darauf biethen und gewärtigen, daß mit dem Bestbiethenden bis auf allergnädigste Approbation geschlossen werden solle.

Das adeliche von Neckerche Antheil Gutsh in dem Dorfe Rackit, ohnweit Poyris, ist zur andern weitten

weiten Verpachtung offen; die etwanige Liebhaber dazu, können sich also je eher je lieber entweder in Pritz bey dem Actuario Seefeld, oder Regierungs-Secretario Hasen in Stettin melden.

Es soll die Schwäbische, modo Schwabische Landung zu Pritz, so in 37 und drey achtel Morgen bestebet, und welche Meißter Hecker bis dato in Pacht gehabt, auf Verordnung des Königlichen Puzillen-Collegii zur anderweitigen Verpachtung licitiret werden; wer nun Belieben findet diese Landung in Pacht zu übernehmen, kan sich in Termino den 7ten Julii c. zu Pritz auf dem Rathhause melden, seinen Voth ad Protocollum geben, und dem Befinden nach Resolution gewärtigen.

6. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist am 30ten Junii, Vormittages, eine ganz kleine schwarze Hündin, mit einer braunen Nase, Begleichen 4 braune Füße, nach der Art eines Lachs-Hundes, aus des Justiz-Rath Garders Hause auf den Heumarkt gestohlen worden; wer hiervon sichere Nachricht zu geben weiß, wolle solches in dem besagten Hause anzuzeigen belieben, und dagegen eines convenablen Douçeurs versichert seyn.

7. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist den 20ten Junii a. c. in der Gegend von der Pesterkrasse bis nach der Oberwieck, eine goldene Brette, in Form eines Fiscors, woran unten ein Verschloß von rothen Carniel, oben aber eine Uhr emailirt gewesen, von einer Uhr verlohren worden. Wer solche gefunden, beliebe es bey dem Verleger hiesiger Zeitung gegen einen guten Recompens anzuzeigen.

8. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Als in Termino den 9ten Junii und auch bis hieber, sich nicht sämtliche Creditores des selbigen Herrn Krieges- und Domainenrath Wismann gemeldet, um die Bezahlung ihrer zu fordernhabenden Gelder zu empfangen, sondern noch verschiedene zurück stehen; so werden dieselbe ersucher, daferne sie die Bezahlung der geschiedenen Verhandlung gewärtigen wollen, sich a dato binnen 8 Tagen bey dem Herrn Ober-Inspector Brandenburg zu melden, nach Verfließung dieser Zeit aber, wird ihre Forderung für verlohren, und angesehen werden, daß solche denen Pupillen zum Besten erlassen worden.

9. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Es haben sich in praesens Terminis Licitationis zu dem Mehlmannschen Hause in Anclam, keine Käufer eingefunden, und sind dannenhero novi Termini Licitationis des Mehlmannschen Hauses, auf den 20ten May, 17ten Junii, und 15ten Julii a. c. wiederum anberahmet worden; und können sich Liebhabere dazu in Termino Morgens um 8 Uhr in Curia daselbst coram Judicio einfinden. Wie denn auch des Mehlmanns Creditores hiermit citiret werden, sich in Terminis geßrig zu melden, oder zu gewärtigen, daß dieselben nach Verkauf des letzten Termini präcludiret werden sollen.

Vor dem Hofgericht zu Eßlin ist unter dem 15ten May c. über des verstorbenen Hofgerichts-Canzelisten Friedrich Vogtels Witten Nachlaß, Concursus eröffnet, und Creditores sind ad liquidandum erga Terminum den 27ten August a. c. sub poena präclusi vorgeladen; welches allen denen, so daran geltegen, hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Nachdem bey der Erbtheilung, zwischen dem Grafen Friedrich Wilhelm von Schwerin, und seinen minderjährigen Brüdern, Lehreren von denen Puzarschen Güthern, die Güther Borntin, Kubns, Zinjo und Cabel, von vorgeblichem Grafen Friedrich Wilhelm von Schwerin abgetreten worden; so sind dabero auf Anhalten des Kriegs-rath von Plathen, als Curatoris, zu Abthnung gesammter Ansprache, Creditores und alle diejenigen, welche sonst dergleichen Ansprache zu haben vermeynen möchten, auf

auf den 4ten September c. vorgeladen worden, mit der Verwarnung, daß sonst die Ausbleibenden von vorbemeldeten Güthern gänzlich abgewiesen, und in Ansehung derselben mit ewigen Stillschweigen besetzt werden sollen. Signatum Stettin, den 24ten April, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.
Siedebd.

Es soll die dem Wäblienmeller Streich zugehörige erb- und eigenthümliche Wind- und Wassermühle, die sogenannte Bergmühle bey Wrasow, an den Weisbiethenden verkauft werden; diejenige also, welche Lust haben solche zu erhandeln, können sich in Termine den 18ten und 20ten Junii, auch 18ten Julii a. c. vor dem Königl. Amtsgericht zu Wrasow einfinden, ihren Gehoth ad Protocollum geben, und gewärtig seyn, daß diese Mühlen in ultimo Termine plus licitanti zugeschlagen werden sollen. Die etwanige Creditores werden hierdurch zugleich sub poena praclusi vorgeladen, im letzten Termine sich ihrer Forderung halber zu melden.

Ad instantiam des unter dem Langhanschen Regiment gestandenen, und zu Alten Stettin den 2ten September a. p. verstorbenen Major Joachim Ebriskoph von Rahmels, nachgelassenen Sohnes, Ausauf Wilhelm Leopold von Rahmels, Litis-Curatoris, Hofgerichts-Advocat Vellfus, sind des gedachten Major von Rahmels Creditores edictaliter citiret, in Termine den 9ten September vor dem Königl. Hofgericht in Person oder per Mandatarios zum Verhör zu erscheinen, ihre Forderungen sodann zu verzeichnen, und darüber rechtliche Erkenntnis, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß diejenigen, so sich nicht gemeldet, danach nicht weiter gehört, sondern präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden solle; und wird dieses auch hiemit öffentlich bekannt gemacht. Signatum Eöslin, den 29ten May, 1761.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

(L. S.)

G. B. v. Borin, Präsident.

Der Goldschmidt Herr Carita in Stargard auf der Jbna, hat sein am Hofmarke, zwischen dem Gastwirth Herrn Oltmann, und Knosfmacher Meister Janssen Häusern, inne belegenes Wohnhaus verkauft, und ist Terminus zur Verlassung desselben auf den 7ten Julii a. c. verfügset; sollte jemand ein Jus contradicendi oder andere Präensionen daran zu haben vermeinen, derselbe kan in Termino Vormittags um 11 Uhr, sich bey dem Französischen Gerichte daselbst melden, seine Jura sodann wahrnehmen, im widrigen hat er zu gewärtigen, daß er präcludiret, und fernerdin nicht gehört werden wird.

Stilgen Goldschmidt Herren George Erben in Söllnow, verkaufen ihre, in der St. Marien-Kirche zu Colberg, sub No. 286 und 287 im Holken Gange belegene 2 Vergäbniße, an den Kaufmann und Königl. Glasfactor Herrn George Schmidt zu Colberg erb- und eigenthümlich; sollte jemand daran einige gegründete Forderung haben, der wolle sich binnea 4 Wochen bey dem Herrn Käufer melden, weil nach Ablauf dieser Zeit das Kaufpretium denen Erben ausgezahlt werden soll.

Da nunmehr in des Schiffer Michael Näsken Concurs-Sache, nachdem das Haus denen Creditores in solutum zugeschlagen, Terminus zur Publicierung der Liquidator's-Urtheil auf den 13ten Julii a. angeleget; so haben die ad Ada liquiditen Creditores Audiendam Publicationem Sententia sich bey dem Königl. Amtsgericht zu Stetpnis einzufinden.

Demnach in der Summschen Concurs-Sachs allbereits in Anno 1758 erga Terminos praefixos, als den 23ten May, 13ten Junii, und 4ten Julii Creditores ad liquidandum et justificandum gehörig adiret worden, von denenselben aber in erwähnten Terminis fast Niemand erschienen; und diese Concurs-Sache hiernächst durch die dazwischen gekommene Krieges-Verwirrung stilliret worden; als werden Creditores, so an des verstorbenen Kaufmann August Philipp Summen nachgelassenen Vermögen eine gegründete Anspruch zu haben vermeinen, ad liquidandum et verificandum erga Terminos den 7ten Julii, 4ten Augusti, und 18ten September a. c. um 9 Uhr des Morgens sub poena praclusi hiemit nochmalen vor dem Magistrat zu Rügenwalde citiret, entweder gütliche Handlung zu pflegen, oder in deren Entschreibung rechtliche Erkenntnis, und locum in der abzufassenden Prioritäts-Urtheil zu gewärtigen.

Zu Fiddichow hat Michael Schumachers Wittwe, ihr zwischen Giesen und Bornhagens Witten inne belegenes Haus, nebst alle dazugehörigen Pertinentien, an den Bürger und Becker Meister Martin Wendt für 800 Rthlr. verkauft; wer dawider etwas einzuwenden, oder hieran eine Forderung hat, hat sich den 17ten Julii, 18ten Augusti, und 9ten September, als im letzteren Termine da die Verabfassung geschehen soll, Morgens um 9 Uhr bey dem Stadtgericht zu melden, nachhero aber der Präclusionen zu gewärtigen.

Zu Fiddichow hat der Bürger und Becker Wendt, sein zwischen Peter Sattelberg und Daniel Wendt inne belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Schmidt Meister Mühlbeck für 325 Rthlr. verkauft; wer hieran eine Forderung, oder etwas einzuwenden, hat sich den 24ten Julii a. da dann die gerichtliche Verabfassung geschehen solle, Morgens um 9 Uhr bey dem Stadtgericht zu melden, nachhero aber der Präclusionen zu gewärtigen.

Schiffer Casper Heinrich auf Groß-Stetpnis, verkauft sein Klein Sackel-Schiff an den Kron-Waaren

Strofen

Frosen Johann Lemken nach Biegenort, und da die Kaufgelber dem 1ten Augusti e. alhier auf dem Amte Stennitz bejohlet werden sollen; so wird solches hiedurch kund gethan, damit diejenigen, so daran eine rechtliche Anforderung zu haben vermeinen, sich in besagtem Termine auf hiesigem Amte einfinden können, hiernächst aber nicht weiter gehöret werden.

10. Handwerker so außerhalb Stettin verlanget werden.

Zu Pasewalk wird ein tüchtiger Ziegler und Kalkbrenner erfordert; wer also gesonnen solchane Ales gelee entweder in Pacht oder käuflich anzunehmen, der hat sich mit dem fordersamsten, bey E. E. Rathskrat daselbst zu melden, und seine Offerten zu ersuchen, und zu gewärtigen, daß er sein Conto gewiß finden wird.

11. Personen so entlaufen.

Als vor einigen Zeit ein hieselbst wegen heimlicher Entweichung und begangenen Diebstahl indas Art gewesener Jägerbursche, Namens Anton Wilhelm Krel, Gelegenheit gefunden, heimlich aus dem Gefängnis zu entkommen, und man aller angewandter Mühe diesen Thun noch nicht wieder habhaft werden können; so werden sämliche res. Obrigkeiten und Herrschaften gebührend ersuchet, wann sich dieser diebische Bursche, welcher obgezehr 19 Jahr alt ist, einen grünen wollenen Kittel, nebst alt grünen Camisöl und gelb leberne Hosen trägt, dabey klein von Person, und im Gesicht schwächlich aussiehet, auch ziemlich Pockengrübzig ist, irgendwo betreten läffet, denselben zu arretiren und davon gültig dem Königlichem Amte zu avisiren, damit derselbe gegen die gebührende Reversales abgehohlet werden könne. Signatum Colbag, den 16ten Junii, 1761. Königlich Preussisches Amt hieselbst.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Einen gewissen Herrn von Adel in Vorpommern kommet auf bevorstehenden Trinitatis ein Capitel 2 4000 Rthlr. ein, welches derselbe hinwieder entweder besammeln oder auch wohl zu 1 bis 2000 Rthlr. zinsbar auszuthun willens ist; wer demnach eines solchen Capitals oder eines Theils desselben benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit zu stellen vermag, der beliebe sich solcherhalb bey dem Bürgermeister Sammitz in Camin zu melden, als welchem committiret ist deshalb die fernere Anweisung zu geben.

Es stehen in Anclam bey denen Schuftern Meißner Dummert und Northenburg 50 Rthlr. Stegmannscher Kindergelber; wer solche gegen genugsamer Sicherheit zinsbar an sich zu nehmen Belieben hat, der wolle sich bey vorgenannte beide Vormünder daselbst melden.

Es stehen in Anclam 350 Rthlr. Platenscher Kindergelber zinsbar auszuthun parat; wer solche gegen sichers Hypothek zinsbar an sich zu nehmen belieben sollte, derselbe wolle sich bey denen Vormündern vorgenannter Kinder, dem Brauer Altermann Linde und Eisenkrämer Krügeru melden.

By dem Seglerhause zu Stettin sind 400 Rthlr. Capital eingegangen, welche auf sichere Hypothek, entweder in einer oder auch getheilten Summen, ausgethan werden soll; wer also das ganze Capital oder etwas davon anzuleihen verlanget, und Sicherheit bestellen kan, beliebe sich bey sämmtlichen Herren Altenleuten der Kaufmannschaft und des Seglerhauses, oder auch bey dem jetzigen Administratore Georg Martin Selnow deshalb zu melden.

Es liegen 100 Rthlr. parat, welche mit Consens des lofsamen Waisenamts ausgethan werden sollen; wor solche benöthiget ist, und hinlängliche Sicherheit stellet, kan sich bey dem Hutmacher George Lühov in der Bentlerstraße zu Stettin deshalb melden.

By seligen Apotheker Hennings Kinder Vormündern, dem Prediger Wüstenberg und Kaufmann Lubendorf alhier zu Stettin stehen 1000 Rthlr. zur Anleihe bereit. Es soll dieses Capital, wenn es verlanget wird, auch vertheilet und in kleinern Pöcken ausgethan werden.

Die Kirche in dem Dorfe Wolin hat einige hundert Rthlr. zum Anleihen parat; wer dieselbe zinsbar an sich nehmen will, und gehörige Sicherheit stellen, auch Consensum Reverendissimi Consistorii schaffen kan, beliebe sich bey dortigen Herrn Pastor Knobloch zu melden.

1760 Rthlr.

250 Rthlr. so oft gedachtes Capital liegen annoch bey der St. Jacobi Kirche in Allen Stettin zur Anleihe parat; wer demnach solches Capital ganz oder auch einzeln davon etwas benödiget, geshörige Sicherheit stellen, auch Consensum Reverendissimi Consistorii beschaffen kan, beliebe sich dlesers halb bey obgedachter Kirchen Herren Provisoribus zu melden.

500 Rthlr. Kindergelder in Sächsischen ein Drittelstück liegen zur Anleihe parat; wer sichers Hypothec bestellen kan, beliebe sich bey die Vormündere einer Pupillen, den Colonist und Brauer Isaac Barer in der Franenstraße, und den Colonist und Tobackspinner Jaques Crampe in der Mühlenstraße in Stettin zu melden.

Es liegen 440 Rthlr. Kindergelder parat, welche auf sichere Hypothec sollen zinsbar ausgezahlt werden; wer solche benödiget, kan sich in Stettin bey dem Kopschläger Benjamin Krusen, oder bey dem Rasmüller Meister Friedmann melden.

13. AVERTISSEMENTS.

Es ist Frau Sophia Margaretha Ritowen, seligen dieselb zu Camin wohnhaft gewesenem Weisenschenker Schmidts nachgelassene Witwe, vor kurzem mit Tode abgegangen. Wann nun derselben Anverwandte und Bluts-Freunde unbekannt, und man auch derselben Aufenthalt gar nicht weiß, gleichwohl dem Vermuthen am Leben seyn müssen; als wird denenselben solches hiemit bekannt gemacht und aufgegeben, sich in Termins den 27ten Junii, 27ten Julii und 11ten Augusti a. c. alhier in Camin zu Rathhause persönlich zu melden, und zu der Verlassenschaft der seligen Frau Sophia Margaretha Ritowen, verwitwete Schmidts gehörig zu legitimiren; da sodann die Verlassenschaft befindenden Umständen nach vorabfolget werden solle. Camin, den 27en Junii, 1761.

Bürgermeister und Rath der Stadt Camin.

Der Mühlmeister Gottfried Andrassch, verkauft seine in Verbhagen habende Erbmühle, an den Mühlmeister Gottlieb Conrad Rissenius; diejenigen also, die ein Jus contradicendi oder sonst einige Ansprüche zu haben vermeinen, haben sich längstens in Termino den 27ten Julii a. c. bey dem Herrn Landrath von Dewitz in Daber, nomine der sämtlichen Herrschaften zu melden, nachdem aber zu gewärtigen, das niemand weiter gehöret, sondern ihnen sämtlich ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wird.

In dem Stargardischen Stadt-Eigenthumsborsche Kirchig, ist der Bauerhof ledig, welchen hithero Tobias Henze bewohnet; diejenige welche willens, diesen Bauerhof anzunehmen, können sich fordersamst bey der Cämmerey in Stargard melden.

Da zu Gülkow der Viehmarkt auf den Sieben-Schläfer, von Käuf- und Verkäufern vor diesesmal nicht bereiset werden können; so wird dem Publico hieburch bekannt gemacht, das dieser Viehmarkt auf den Tag Margaretha, als den 17ten Julii, noch gehalten werden wird.

Es ist vor einiger Zeit eines gewissen Raschmachers Tochter zu Goldberg, Maria Hassen, im Hospital St. Spiritus verstorben, und Kleider, Leinen, Hausgerath nachgelassen; wenn nun einige ihrer Verwandten verhanden, können sich selbige zu Rathhause binnen 4 Wochen melden.

Zu Peneun verkauft die Witwe Pankowen ihr Haus, gelegen auf der Sandkuhle, an der Ecke, an den Bürger Johann Sellin; die Vor- und Ablassung an den Käufer ist auf den 9ten Julii a. c. anberahmet; alsdann diejenigten, so hierwider was einzuwenden, sich vor den Magistrat zu melden haben, nachhero wird keiner weiter gehöret werden.

Zu Demmin verkauft die Witwe Kochen, gebührne Kassen, ihr auf den Klinenberg, zwischen des Rosmühle und den Drechsler Lemken inne belegenes Wohnhaus; wer Ansprüche daran zu machen hat, muß sich innerhalb 3 Wochen sub pena preclusi zu Rathhause melden.

Es ist der Herr Pastor Kuschius zu Casenburg, mit Hinterlassung eines Testaments, ohne Leibeserben, am 27en Junii a. c. verstorben. Die Defnung und Publication des Testaments wird am 30ten dieses im Pfarrhause zu Casenburg geschehen.

Es ist vom 27ten bis den 29ten Junii in Stettin, eine abgerichtete Lerche, so das Lied, nach der Melodey: Nun sich der Tag geendet hat, nebst einem Trompeter-Kuf, gesungen, entweder aus dem Bauer entflohen, oder entwendet worden; sollte dieser Vogel jemand in Händen kommen seyn, oder einer davon Nachricht geben können, weil er sich mit seinen Gesang bald zeigt, hat sich in der Breitenstraße bey dem Kaufmann Quickmann zu melden, und soll ihn davor ein billiger Recompens erreicht werden.

Erster Anhang.

Num. XXVII. den 4. Julius, 1761.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Avertissements.

Da der Einwohner zu Regenwalde Michael Ruch, wider seine vor 20 Jahren entwichene Ehefrau Eleonora Dettern, eine Desertions-Klage angeketet, und die Ehescheidung gesucht; so ist dieses wegen Terminus prajudicialis auf den 28ten September c. zum Verhör angezet, in welchem die Besklage auf der hiesigen Königlich Regierung die Ursachen ihrer Entweichung an und ausführen soll, in Entschuldig dessen, mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen dieselbe die Ehescheidung erkannt, und dem Kläger nachgegeben werden soll; sich seiner Gelegenheit nach anderweitig verhebelichen zu können, welches derselben zur nachrichtlichen Achtung hierdurch bekannt gemacht wird. Signaturum Stettin, den 12ten Junii, 1761. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Da Anne Marie Wilken, des von Trepower an der Tollensee vor 9 Jahren entwichenen Johanne Knüppels Ehefrau, wider gedachten ihren Ehemann, in puncto malitiosae desertionis Klage erhoben, und derselbe per edictales peremptorias gegen den 7ten September a. c. zum Verhör der Güte, und allens falls zum Verhör, und Anzeige rechtlicher Ursachen, warum er die Klage ein verlassen, vorgeladen worden, sub comminatione, daß er sonst für einen bösslich entwichenen geachtet, und mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen ihn, die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin sich anderweitig verhebrathen zu können, nachgegeben werden soll; so wird demselben solches hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht. Signaturum Stettin, den 20ten May, 1761. Königlich Preussische Pommersche und Camilsche Regierung.

Zu Alten Damm ist ein Lehrbursche bey dem Buchmacher-Aeltesten Meister Bogt, Namens Ehrstian Lehmann, mit Hinterlassung einiger Baarschaft, aus der Erbschaft seiner Vater-Schwester verstorben. Wann nun zur Verichtigung dieser Erbsonderung Terminus auf den 6ten Julii c. anderahmet; so werden dessen sämtliche Erben citiret, sub poena praelus in benannten Termino coram Judicio zu erscheinen, und sich zur Erbschaft legitimiren.

Zu Poyritz soll in Termino den 17ten Julii c. das von dem Brauer Bahr an Meister Pauli Schulz verkaufte 1 Morgen Fünf-Auwe, neben Mehring und Wöhmers Kinder gelegen, verlassen werden. Als der Bürger und Gastwirth Johann Friederich Widdelhusen, seine auf den alten Courney besetzte Windmühle, die Schöne genannt, mit allen Zubehör, an den Bürger und Kleinhändler Johanes Schmidt alhier in Alten Stettin verkauft, und zur gerichtlichen Vor- und Ablassung Terminus auf den 29ten Julii a. c. angezet worden; so können diejenigen, so ein Jus contradicendi haben, alsdann Vormittages um 11 Uhr zu Alten Stettin in des St. Johannis Klosters Kassenkammer sub poena praelus ihre Jura wahrnehmen.

An Apotbecker Gasser zu Alten Stettin sind von einem Freunde aus Amsterdam, durch Schiffer Tiake Hondrichs 2 Fässer Rhein-Wein, unter den Marke L. A. C. S. W. O. besage Connoissements dato den 1ten Junii h. a. adressiret, und den 20ten Junii alhier zu Stettin angekommen, ohne daß ihm gemeldet worden wer selbige 2 Fässer Rhein-Wein haben solle. Da nun zu vermuthen, daß es jemand von hier aus beordert habe, solche an ihm zu adressiren; so wird dieses dem Eigentümer schulde dister massen hiemit bekannt gemacht, und dienstlich ersuchet, sich dieserhalb je eher je lieber bey ihm zu melden, und nach Legitimation denselben bald möglichst entgegen zu nehmen, damit derselbe bey dieser warmen Witterung, dem Verderben nicht ausgeliefert bleibe, indem der Wein bis dahin auf dem Könighen Nachhof beliegen bleiben muß. Bey demselben sind auch recht seine Pecco-Theen zu 4 bis 3 Maßl. zu haben; Liebhabere von feinen Geschmack belieben sich dieserhalb an ihm gürtig zu adressiren.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen
Gütern in Stettin.

**COURS der Wechsel und
Gelder.**

Holl. Courant, in Sächsische $\frac{1}{2}$ 240 pCt.

Damb. Banco, in Sächsische $\frac{1}{2}$ 256 bis
262 pro Cent.

Alte Brandenb. 2 und 4 gGr. Stücke.

Alte Friedrichs d'Or.

**COURS der Wechsel in
Preussische $\frac{1}{3}$ Stücken.**

Damb. Banco, 128 b. 130 pro Ct. Agio.

Holl. Cour. 110 b. 112 pro Cto. Agio.

COURS der Gelder.

Neue Friedrichs d'Or, 20 b. 21 pCt.

August d'Or, 19 bis 20 pro Cto.

Preuß. $\frac{1}{3}$ Stücken, 15 bis 16 pro Cto.

**Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.**

Schwedisch Eisen	20 Nthlr.
Hanf	34 Nthlr.
Schucken-Hanf	27 Nthlr.
Ordinaire Lorse	21 Nthlr.
Mittel-Fisch	20 Nthlr.

Waaren bey Ce. a 110 lb.

Blauholz	9 Nthlr.
Japan dito	20 Nthlr.
Selb dito	8 Nthlr.
Gemahlen Rothholz	19 Nthlr.
Fernambuc	36 Nthlr.
Amsterdammer Pfeffer	57 Nthlr.
Dänischen dito.	
Groß Melis Zucker	46 Nthlr.
Kleinen dito	47 Nthlr.

Refinade	50 Nthlr.
Braunen dito	34 Nthlr.
Gelbe Erde	3 Nthlr.
Corinthen	16 Nthlr.
Hagel	16 Nthlr.
Bleyweiß	14 Nthlr.
Feine gecaltionirte Pottasche	10 Nthlr.
Weissen Candis	60 Nthlr.
Weissen Ingber	34 Nthlr.
Braunen dito	20 Nthlr.
Gelben Candis	56 Nthlr.
Candisbrode	55 Nthlr.
Feine Krappe	36 Nthlr.
Mittel dito	30 Nthlr.
Breslauer Röthe	15 Nthlr.
Rüben-Del	23 Nthlr.
Lein-Del	22 Nthlr.
Kreide	8 Gr.
Caroliner Reis	13 Nthlr. 12 Gr.
Rümmel	12 Nthlr.
Annies	15 Nthlr.
Rothen Bohls	8 Nthlr.
Weisse Mosquebade	38 Nthlr.
Braunen dito	50 Nthlr.
Sevilische Baumöl	28 Nthlr.
Genuesische dito	34 Nthlr.
Schwefel	12 Nthlr. 12 Gr.
Silberglöthe	15 Nthlr.
Rothen Wrennig	15 Nthlr. 12 Gr.
Blaue Farbe, F. F. L.	37 Nthlr.
Dito, F. C.	30 Nthlr.
Dito, W. C.	26 Nthlr.
Valence Mandeln	37 Nthlr.
Provence dito	28 Nthlr.
Große Rosinen	14 Nthlr. 12 Gr.

**Waaren bey 100 Pfunden,
in Fässern.**

Französische Pflaumen	5 Nthlr. 12 Gr.
Rehl-Spurten	2 Nthlr. 8 Gr.
Gemeine dito	3 Nthlr.
Rußischen Amidom	13 Nthlr.
	Diesiger

Hiesiger dito	11 Nthlr.
Puder	11 Nthlr.
Braunen Syrup	10 Nthlr.

Baaren bey Pfunden.

Orlean	2 Nthlr. 12 Gr.
Chocolade	1 Nthlr.
Indigo	4 Nthlr.
Caffeebohnen	10 bis 13 Gr.
Grünen Thee	4 Nthlr.
Blumen-Thee	5 Nthlr.
Pecco-Thee	5 Nthlr.
Ordinaire Thee de Hoy	1 Nthlr. 12 Gr.
Gelb Wach	14 Gr.
Canaster Toback	1 R. 8 Gr. bis 2 R. 8 Gr.
Vincent-Toback	9 Gr.
Muscaten-Nüsse	4 Nthlr. 12 Gr.
Dito Blumen	6 Nthlr. 18 Gr.
Nelken	5 Nthlr.
Cardemomme	4 Nthlr. 18 Gr.
Ettrinade	12 Gr.
Canehl	6 Nthlr. 12 Gr.
Schwaben-Grüg	6 Gr.
Saffran	13 Nthlr.
Concionelle	9 Nthlr. 12 Gr.
Canische Feigen	4 Gr.
St. Omer	8. 10 bis 16 Gr.
Englisch Sohl-Leder ist fast nicht mehr zu haben.	
Danziger dito	8 bis 9 Gr.
Englisch Kalb-Leder	1 Nthlr.
Corduan	1 Nthlr. 16 Gr.
Moscowitsche Fuchten	10 bis 12 Gr.

Baaren bey Tonnen.

Matjes Hering	16 Nthlr.
Bollen dito	18 Nthlr.
Nhlen dito	13 Nthlr.
Nordischen dito	9 Nthlr.
Berger dito	8 Nthlr. 12 Gr.
Berger Ebran	40 Nthlr.
Grönländischen dito a Centner	18 R. 12 Gr.
Einländische Seife	20 Nthlr.
Schwedisch Pech.	

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	2	6
Kalbfleisch	1	2	6
Lammfleisch	1	2	3
Schweinfleisch	1	2	3
Ruhfleisch	1	2	4

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		5	1 $\frac{1}{2}$
3 Pf. dito		8	1 $\frac{1}{2}$
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		14	2 $\frac{1}{2}$
6 Pf. dito		29	3 $\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	1	27	3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	2	1 $\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	2	4	1
2 Gr. dito	4	8	1

Bier- und Brandtweintaxe.

	Alt.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	2	1 $\frac{1}{2}$
das Quart		1	
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	13	7
das Quart			9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	13	7
das Quart			9
die Bouteille			10
Das Quart Brandtwein			5

An Getreibe ist zur Stadt gekommen.

Dom 24ten Junii, bis den 1ten Julii, 1761.

	Winsel	Scheffel
Weizen	9.	2.
Roggen	336.	9.
Gerste	2.	2.
Malz		
Haber	90.	6.
Erbsen	1.	12.
Buchweizen		
Summa	439.	7.

16, Woll

16. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 25ten Junii, bis den 1ten Julii, 1761.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Wisp.	Roggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbse, der Wisp.	Buchweiz, der Wisp.	Hopfen, der Wisp.
Nielans	5 R.	40 R.	14 R.	22 R.		18 R.	32 R.		66 7 R.
Baba		52 R.	32 R.	28 R.			48 R.		
Belgard									
Berwalde									
Dublig	Haben	nichts	eingesandt						
Dütow									
Camtin									
Goldberg		48 R.	18 R.	34 R.					
Cörlin									
Cöstin	Haben	nichts	eingesandt						
Daber									
Damm		48 R.	31 R.	27 b. 28 R.	32 R.	20 R.	48 R.		
Demmin		40 R.	21 b. 24 R.	20 R.	26 R.	18 b. 20 R.	42 R.		
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt						
Regenwalde									
Greß		48 R.	32 R.	30 R.	32 R.	24 R.	48 R.		
Gollnow	Hat	nichts	eingesandt						
Greiffenberg		48 R.	26 R.	24 R.			48 R.		
Greiffenhagen	7 R.	48 R.	26 R.	26 R.	30 R.	22 R.	40 R.		7 R.
Gülthow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Läbes	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Rassow									
Rangardt									
Neuwarp	5 R.	42 R.	26 R.	22 R.		18 R.			
Wafersal	7 R.	40 R.	29 R.	26 R.	26 R.	20 R.	36 R.	28 R.	12 R.
Wennew	6 R. 16g.	45 b. 47 R.	28 b. 30 R.	21 b. 22 R.	32 b. 33 R.	19 b. 20 R.	40 b. 42 R.		
Wlathe									
Wölin	Haben	nichts	eingesandt						
Wolnow									
Wolstin	6 R. 16g.	60 R.	28 R.						20 R.
Wortz	7 R.	45 R.	28 R.	26 R.	28 R.	20 R.	44 R.		8 R.
Ragebuhr									
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawa		36 R.	28 R.	36 R.	38 R.	24 R.	36 R.		
Stargard		42 R.	27 R.						
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, alt	16 R. 16g.	45 b. 47 R.	28 b. 30 R.	25 b. 28 R.	32 b. 33 R.	19 b. 20 R.	40 b. 42 R.		
Stettin, neu									
Stolp									
Schwiebenmünde	Haben	nichts	eingesandt						
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.		40 R.	24 R.	24 R.	26 R.	20 R.	36 R.		12 R.
Treptow, N. Pom.		48 R.	28 R.	28 R.	26 R.	36 R.	36 R.		14 R.
Udermünde	7 R.								
Ußedom									
Wangerin									
Werben	Haben	nichts	eingesandt						
Wollin									
Zachan									
Zanow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.